

Expose des Herrn Ahmed Kouitia

Königreich Marokko
Kulturministerium

Erste ordinäre Session des königlichen Konsultativrates für Saharaangelegenheiten für den Jahrgang 2009

Hassania als Komponente der marokkanischen Identität

Rabat, den 2.-3. April 2009

Inhalt des Exposés:

Einführung

I- kurze Übersicht über die kulturellen Projekte in den Sudprovinzen

- 1- kulturellen Institute
- 2- Schutz und Wahrung des kulturellen Erbes

II- Hassania als Komponente der marokkanischen Identität

- 1- Ausgangspunkte
- 2- Aussichten

Einführung

Die weise Vision seiner Majestät des Königs hat es erforderlich gemacht, den zweiten Punkt der Tagesordnung der ersten ordinären Session des königlichen Konsultativrates für Saharaangelegenheiten dem Thema „Hassania als Komponente der marokkanischen Identität“ zu widmen. Diese Vision fällt in den Rahmen eines Entwicklungsprojektes, das nicht vollendet werden kann, ohne unfähig zu sein, die kulturellen Komponente unserer nationalen Identität aufzunehmen. Ausgehend von dessen Prärogativen und von dessen Aufgaben verwendet sich das Kulturministerium dafür, sich in kontinuierlicher Weise in diese Vision zu engagieren, und dies über Politiken, die darauf abzielen, die nationale Kultur zu wahren und zu entwickeln, an deren Spitze die hassansche Kultur steht, die eine Hauptsäule in unserem Zivilisationsreichtum konstituiert. Um dieses Ziel zu erreichen, sind unsere Sudprovinzen seit der Rückkehr in den Schoß des Mutterlandes Gegenstand von wichtigen kulturellen Realisationen.

Dieses Exposé erstattet eine kurze Übersicht über diese Realisationen und über die Zukunftsaussichten, um ein musterhaftes kulturelles Aufblühen in unseren Sudprovinzen zu bewerkstelligen, und dies im Rahmen der Förderung des nationalen kulturellen Projektes in den differenten Regionen des Königreichs.

I- kurzgefasste Übersicht über die kulturellen Projekte in den Sudprovinzen

1- kulturelle Institute

1.1- kulturelle Institute in den Sudprovinzen unter der Schirmherrschaft des Kulturministeriums

- Region Laâyoune Boujdour Sakia El Hamra

- Rolle der Kultur

Bezeichnung des Instituts	Jahr der Schaffung	Ort	Bemerkungen
Der Kulturkomplex Boujdour	1992	Boujdour	Im Besitz des Kulturministeriums
Kulturhaus Tarfaya	1997	Tarfaya	Wird vom Kulturministerium verwaltet in Partnerschaft mit dem regionalen Rat Tarfaya
Kulturhaus Oum Saâd	2001	Laâyoune	Wurde im Rahmen einer Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium, dem Ministerium für allgemeine Angelegenheiten der Regierung, der Wilaya der Region, dem regionalen Rat und dem Landesrat realisiert

- öffentliche Bibliotheken

Bezeichnung der Bibliothek	Jahr der Schaffung	Ort	Bemerkungen
Die regionale Bibliothek	1980	Laâyoune	
Bibliothek Daoura	2001	Daoura	
Bibliothek Tarfaya	2005	Tarfaya	Wurde in Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und der Agentur für die Entwicklung der Sudprovinzen realisiert
Bibliothek Laâyoune	2006	Laâyoune	Wurde in Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und der Agentur für die Entwicklung der Sudprovinzen realisiert

- **Region Guelmim Smara**
- **Kulturhäuser**

Bezeichnung der Instituts	Jahr der Schaffung	Ort	Bemerkungen
Kulturhaus Sidi Ahmed Rguibi	1985	Smara	Wurde durch das Ministerium beauftragt mit den Saharaangelegenheiten realisiert und wurde durch das Kulturministerium ausgestattet
Kulturkomplex Smara	1985	Smara	
Kulturhaus Guelmim	1985	Guelmim	Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und dem regionalen Rat
Kulturhaus Zag	2003	Zag	

- **öffentliche Bibliotheken**

Bezeichnung der Bibliothek	Jahr der Schaffung	Ort	Bemerkungen
Bibliothek Tan Tan	1985	Tan-Tan	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Atfal	1991	Tata	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Afa	1993	Afa	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Kasbat Oum Hanch	1994	Foum Zguide	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek El Otaiba	1995	Tata	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Tissente	1995	Tissente	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Foum Zguide	1995	Foum Zguide	Partnerschaftsabkommen

Bezeichnung der Bibliothek	Jahr der Schaffung	Ort	Bemerkungen
Bibliothek Foum El Hisne	1995	Foum El Hisne	Partnerschaftsabkommen
Kulturelle Bibliothek Akaya	1997	Afa	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Afa Yghane	1999	Afa Yghane	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Ifrane Atlas Seghir	1999	Ifrane Atlas Seghir	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Assa	2003	Assa	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Ait Oaubli	2004	Ait Oaubli	Partnerschaftsabkommen
Bibliothek Taghjijte	2005	Taghjijte	Partnerschaftsabkommen

Bibliothek Ousstatiya Smara	2006	Smara	Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und der Agentur der Förderung der Sudprovinzen
--------------------------------	------	-------	---

- **Region Oued Edadhab Lagouira**
- **Kulturhäuser**

Bezeichnung des Instituts	Jahr der Schaffung	Ort	Bemerkungen
Kulturkomplex Dakhla (verfügt über eine Bibliothek)	1987	Dakhla	Wird vom Ministerium beauftragt mit den Saharaangelegenheiten realisiert und wird vom Kulturministerium verwaltet

- **öffentliche Bibliotheken**

Bezeichnung der Bibliothek	Jahr der Schaffung	Ort	Bemerkungen
Bibliothek Atfal	1983	Dakhla	Partnerschaftsabkommen

2.1- Kulturinstitute, die dabei sind, realisiert zu werden

- **öffentliche Bibliotheken**

Bezeichnung der Bibliothek	Ort	Bemerkungen
Bibliothek Ouasstaniya Dakhal	Dakhla	Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und der Agentur der Förderung der Sudprovinzen
Bibliothek Ouasstaniya Guelmim	Guelmim	Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und der Agentur der Förderung der Sudprovinzen
Lektürpunkt Hay El Ouhada	Laâyoune	Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und der Agentur der Förderung der Sudprovinzen

Lektürpunkt Hay Moulay Rachid	Laâyoune	Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und der Agentur der Förderung der Sudprovinzen
Lektürpunkt Fadae Jamouaoui		Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und der Agentur der Förderung der Sudprovinzen
Lektürpunkt Foum El Hisne		Partnerschaft zwischen dem Kulturministerium und der Agentur der Förderung der Sudprovinzen

3.1- programmierte Kulturinstitute

- kulturelle Räume

Bezeichnung des Instituts	Ort	Bemerkungen
Mehrzwecksaal Assa	Assa	Beteiligt sich das Kulturministerium an diesem Projekt neben nationalen und lokalen Partnern
Sozialkultureller Komplex in Tan Tan	Tan Tan	Beteiligt sich das Kulturministerium an diesem Projekt neben nationalen und lokalen Partnern
Kultureller Komplex Guelmim	Guelmim	Beteiligt sich das Kulturministerium an diesem Projekt neben nationalen und lokalen Partnern
Kultureller Komplex Aousserd	Aousserd	Beteiligt sich das Kulturministerium an diesem Projekt neben nationalen und lokalen Partnern
Kultureller Komplex Argoub	Argoub	Beteiligt sich das Kulturministerium an diesem Projekt neben nationalen und lokalen Partnern

2- Schutz und Wahrung des Kulturerbes

1.2- die wichtigsten Realisationen im Bereich der archäologischen Studien

- dank der archäologischen Ermittlungen in den Sudprovinzen wurden archäologische Sites in Oued Eddahab, Smara, Guelmim und Tan Tan entdeckt.

- diese archäologischen Sites und Monumente wurden beurkundet wie in den Städten Noul Lamta und Tamdoult neben Burgen wie Dar Hamra in Smara, Kasbat Dchira in Laâyoune, Burg Mackenzie in Tarfaya und die Moscheen wie die alte Moschee in Smara in einem wissenschaftlichen archäologischen Programm
- die Kasbats, die Ksurs, die gemeindlichen Lager, die Zawiyas und die Moscheen wurden gezählt.

2.2- die wichtigsten Realisationen im Bereich des kulturellen unmateriellen Erbes

- Eintragung des kulturellen Moussems in der Liste des internationalen unmateriellen Kulturerbes durch die Organisation der UNESCO seit 2004. Dieser Moussem wird jährlich unter der Schirmherrschaft seiner Majestät des Königs Mohammed VI organisiert. Daran beteiligt sich das Kulturministerium mit teilweiser Übernahme der Kosten der Organisation der kulturellen und artistischen Aktivitäten und begleitet die Operation der Einstufung dieses unmateriellen Kulturerbes und dessen Ausdrücke in der Region.
- Organisation des nationalen Festivals für Musik und hassansche Lyrik in Dakhla. Dieses Festival bezweckt den Schutz der hassanschen Literatur und der hassanschen Kunst, in dem diese Produktion dem Publikum und den Forschern angenähert wird und in dem die Lyriker und die Musikanten sowie deren Produktion gefördert werden.
- Unterstützung der Festivals, der kulturellen und der artistischen Aktivitäten in der Sahararegion, nicht nur auf der Ebene der Zentraladministration des Ministeriums, sondern auch durch die direkte Beteiligung der regionalen Direktionen des Ministeriums in der Region Laâyoune Boujdour Sakia El Hamra, Guelmim Smara, Oued Eddahab Lagouira (Festival des hassanschen Theaters in Dakhla und Festival des Kindes in Laâyoune...)

3.2- kulturelle Infrastrukturen

- Schaffung des Zentrums der hassanschen Studien und der hassanschen Forschung in Laâyoune im Jahr 1996, es handelt sich um eine regionale kulturelle Institution, die sich mit dem hassanschen Erbe und mit dessen Wahrung befasst und die dem Bedürfnis der Sammlung dieses Erbes Folge leistet, mit dem Ziel, Aufschluss über dessen Produktion zu geben.
- Schaffung des Museums der Künste der Sahara in Laâyoune, der in permanenter Weise den sahraouischen Kulturerbe ausstellt

4.2- kulturelle Projekte, die dabei sind, realisiert zu werden

- Schaffung dreier Konservatorien der archäologischen Sites in der Region Guelmim Smara. Die zwei Sites Foum Chfa und Aazik Camachrou dienen als Muster für eine zukünftige Erfahrung, die darin liegt, diese Sites dazu zu befähigen, im Dienste ihrer sozialen und wirtschaftlichen Umgebung zu sein, in dem sie in den Marsch der dauerhaften Entwicklung integriert wurden.
- Sanierung des Tors Bab Sultane in Taghijte in der Region Guelmim Smara
- Eintragung der Felssites in der Liste des nationalen Erbes in Smara, Guelmim und Ta Ta.

5.2- programmierte kulturelle Projekte

- Restaurierung der historischen und archäologischen Sites in den dreien Regionen, insbesondere die gemeindlichen Lager und einige Zawiyas

- Fortsetzung der Arbeiten der Beurkundung zwecks der Anlegung der Visionen und der Pläne, die im Stande sind, das kulturelle Erbe zu wahren und Aufschluss darüber zu geben. In diesem Rahmen wurden regionale Zellen geschaffen, um tiefe Ermittlungen bezüglich der Komponente des kulturellen Erbes anstellen zu können, in den Regionen Guelmim Smara Laâyoune Boujdour und Oued Eddahab Lagouira.
- Schaffung neuer Konservatorien der Felssites in den Regionen Guelmim Smara und Oued Eddahab Lagouira.
- Schaffung des ethnographischen Museums in Tan Tan.
- Restaurierung des Museums „Künste der Sahara“ in Laâyoune.

II- Hassania als Komponente der marokkanischen Identität

1- Ausgangspunkte

- Hassania als Zweig der arabischen Hochsprache konstituiert ein identifizierbares Element für die Besonderheiten der Bevölkerung der marokkanischen Sahara
- Sie ist eine Verbindung der individuellen und der kollektiven Kulturen, die in Form und im Inhalt vielfältig sind und die der marokkanische Hassani produziert hat
- Dank der Kulturmischung die Geschichte hindurch zwischen den kulturellen Elementen der sahraouischen Bevölkerung ist die Kultur das Ergebnis einer Beeinflussung und einer Einflussnahme zwischen diesen Elementen, worauf alle Marokkaner stolz sein sollen und dies als gemeinsamen nationalen Gut.
- Und da nun es unausgeschlossen ist, von einer einzigen Kultur zu sprechen, ohne die anderen Kulturen zu behandeln, wird die hassansche Kultur als eine Komponente der nationalen Kultur betrachtet.
- die hassansche Kultur mit ihrem reichen literarischen und künstlerischen Konto kann nur eine Bereicherungsquelle für unsere nationale Kultur sein, die zur gleichen Zeit vielfältig und einheitlich ist.
- Die hassansche Kultur ist ein Mittel der Kommunikation zwischen den Bewohnern der Sahara, wo auch sie sich befinden mögen. Sie konstituiert darüber hinaus ein wichtiges Element in der Wahrung der nationalen Einheit und der nationalen Einstimmigkeit zwischen dem Norden und dem Süden Marokkos. Daneben ist sie der marokkanische Tor zum afrikanischen Kontinent.
- Trotz der Manövrierungen des Kolonisators hat die hassansche Kultur ihre Identität und die Vielfältigkeit ihrer Produktion beibehalten.
- Die marokkanische Sahara ist Ursprungsort der hassanschen Kultur mit all ihren Denk- und materiellen Hintergründen. Diese Hintergründe hat der marokkanische Hassani in Interaktion mit dessen Sahara gewebt. Die hassansche Kultur ist auf diese Weise der Produkt der historischen, sozialen, kulturellen und politischen Akkumulationen, die die marokkanische Sahara erfahren hat, sodass sie dies anhand von Sprichwörtern, von Märchen, von Lyrik und von hassanscher Musik zum Ausdruck gebracht hat.

2. Die Aussichten

Um die Basen der territorialen Integrität zu befestigen und die nationale Identität zu wahren ist es mehr als erforderlich, einen vollständigen Arbeitsplan anzulegen, um die sahraouische Kultur zu wahren und sie zu fördern. Dieser Arbeitsplan beruht auf:

- Intensivierung der Studie und der Analyse des sahraouischen materiellen und unmateriellen Erbes in all dessen Formen, davon betroffen ist insbesondere die hassansche Volkskultur, in dem ihre Komponente geschützt werden.
- Förderung und Koordination der Bemühungen zur Sammlung und zur Beurkundung der Komponente des sahraouischen Erbes
- Schaffung einer institutionellen Basis und effizienter Mechanismen zur Förderung des kulturellen Reichtums in unseren Sudprovinzen
- Ergreifung der erforderlichen Initiativen und der Partnerschaften, um an dem Programm der globalen Entwicklung der Sudprovinzen und der kulturellen Entwicklung in besonderer Weise teilzunehmen.

In diesem Kontext und in Befestigung der kulturellen, wissenschaftlichen und Bildungsrealisationen in unserer rückerlangten Sahara, und angesichts der Erwartungen der kulturellen Elite in unseren Sudprovinzen, sowie angesichts der marokkanischen weitreichenden Autonomieinitiative, die seine Majestät der König Mohamed VI angekündigt hat, ganz von den Bemühungen zu schweigen, die der königliche Konsultativrat für Saharaangelegenheiten leistet, ist das Kulturministerium dazu bestrebt, aus der Idee des Zentrums für hassansche Studien und Forschung die Idee der Schaffung eines kulturellen wissenschaftlichen Zentrums für sahraouische Studien zu machen, einer öffentlichen Institution, die sich der administrativen und finanziellen Unabhängigkeit erfreut.

Interventionen einer Reihe von Professoren und universitären Forschern bezüglich des hassanschen Erbes, in Bildern.